



Evangelische Mittelschule Pirna



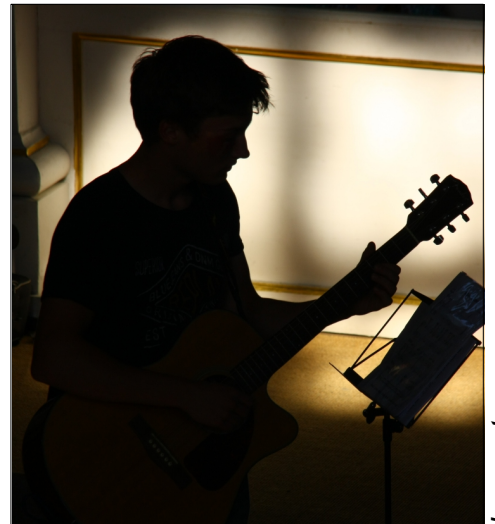
## DER FLUGBOTE - NR.2

Gib 1, nimm 3. Was wie ein Werbeslogan anmutet, trifft auf unsere aktuelle Entwicklung der Schule zu. An unserem Schulzentrum beendeten vor wenigen Tagen die Schüler der 10. Klasse ihre Abschlussprüfungen zur Mittleren Reife und vier Neuntklässler die Tests für den Qualifizierenden Hauptschulabschluss. Es verlässt uns somit eine der beiden Klassen, die im Jahr 2007 die Evangelische Mittelschule Pirna mitgründeten. Das ist ein ganz besonderer Moment für die Schule, wie sich auch am stilvoll gestalteten Abschlussball zeigte. Mit feinen Kleidern und schicken Anzügen feierten die Abgänger verdient ihre erfolgreich abgelegten Prüfungen. In einer Fotoshow wurde an die letzten sechs Jahre zurückerinnert. Man sah auf den Bildern, wie sich die damaligen Fünftklässler von Jahr zu Jahr veränderten und heranwuchsen, genau wie unsere Schule. Im kommenden Schuljahr setzt sich unser Wachstum fort. Wir werden zwei neue fünfte Klassen an der Mittelschule und eine 11. Klasse am Beruflichen Gymnasium erhalten. Eine Klasse geht, drei neue kommen. An dieser Stelle können wir nun auch mit Stolz verkünden, dass die Bildungsagentur den Gymnasialzweig offiziell genehmigt hat. Wer sich genauer informieren will, wie sich das Profil unserer Schule entwickelt hat und worauf unsere Schulgemeinschaft Wert legt, kann dies nun in unserem eigens gedruckten Schulprogramm nachlesen. Dieses ist für eine kleine Schutzgebühr von zwei Euro zur Deckung der Selbstkosten erhältlich.

Die Sommerferien stehen vor der Tür und wir erinnern uns an viele Ereignisse, die das ausklingende Schuljahr begleiteten. Vorneweg ist das Benefizkonzert in der Kirche der Philippuskirchgemeinde in Lohmen zu nennen. Bei vollem Haus bis hin zu den oberen Rängen begeisterten vielfältige Beiträge das Publikum. Tanz, Theater und Musik waren geboten. Wir bedanken uns sehr herzlich für die großzügigen Spenden. An der Eingangstüre wurden 790 Euro eingenommen. Der Essensstand nach der Veranstaltung nahm 200 Euro ein. Dieser wurde von der neunten Klasse organisiert und der gesamte Betrag des Standes fließt direkt in die Finanzierung der Abschlussfahrt dieser Klasse.

Das Schulfest war das zweite große Ereignis, das die ganze Schule auf Trab hielt, und zwar im wahrsten Sinne des Wortes. Dutzende Schüler ließen sich nicht die Gelegenheit entgehen, auf einem der beiden Pferde zu reiten, die extra für das Schulfest geholt wurden. Viele eifrige Helfer sorgten bei bestem Wetter für ein gelungenes Ganzes mit Bühnenprogramm, Spiel und kulinarischer Verköstigung. Großen Dank an alle Mitwirkenden und nicht zuletzt auch an diejenigen, die im Vorfeld viel Mühe in den Schulgarten investiert haben!

Ebenso bei Sonnenschein wetteiferten beim Sportfest



Vielältiges Programm beim Benefizkonzert

die Schüler um die besten Zeiten, die längsten Weiten und die meisten Tore. In Einzeldisziplinen wie Sprint, Dauerlauf, Weitwurf oder Weitsprung traten die Schüler jeder Jahrgangsstufe gegeneinander an. Aber auch gemeinsam mit der ganzen Klasse versuchte man beim Staffellauf schneller zu sein als die Parallelklasse. Hier kannten die Kinder kein Halten und so mancher ging mit heiserer Stimme aus dem Wettstreit.

Nicht nur auf körperlicher Ebene ging es um die besten Ergebnisse, sondern auch auf geistiger kämpften die Schüler beim Känguru-Wettbewerb um die ersten Plätze. Viele Aufgaben zum Knobeln und Tüfteln aus dem Bereich der Mathematik animierten die Klassen dazu, ihr Bestes zu geben. Und im landesweiten Vergleich schnitt unsere Schule sehr erfreulich ab. Einige erreichten sogar Platzierungen unter den ersten Drei in Sachsen, so etwa Michael Kluge aus der Klasse 7b.

„Die Zeit wird von uns niemand so schnell vergessen!!!!“, so beendet eine Teilnehmerin des Frankreichaustauschs ihren Reisebericht. Nachdem im Dezember 2013 die Erstbegegnung mit den Jugendlichen aus der Normandie in Görlitz stattfand, führen nun unsere Schüler der Klassen 7a und 7b vom 22. bis 28. Juni nach Vire. Nach einer anstrengenden, 17 stündigen Zugfahrt mit Aufenthalt in Paris kam die Gruppe endlich am Ziel an und unternahm von dort Ausflüge. Unter anderem wurde gemeinsam zum Thema „Nachhaltigkeit“ gearbeitet und in diesem Rahmen ein Strand gesäubert. Bei einer Wattwanderung zum Mont Saint Michel konnten die Schüler Genaueres über die Entstehung von Treibsand lernen.

Die Teilnehmer des  
Frankreichaustauschs vor dem  
Mont Saint Michel



Es war also viel los und gerade erst sind die meisten Schüler von ihren Klassenfahrten zurückgekehrt und berichten zuhause von den vielen Erlebnissen. Man kann mit Fug und Recht behaupten, dass das Schuljahr mit einem Schlusspurt an Highlights endet.

Zuletzt soll noch ein kurzer Ausblick auf das kommende Schuljahr gegeben werden. Für alle Schüler wird es einen einheitlichen Schulplaner geben, dessen Layout von unserer Schule entworfen wird. In diesem Hausaufgabenheft werden bereits die Datumsangaben eingetragen sein, sodass die Führung des Planers einigen Schülern nicht mehr so schwerfallen dürfte. Durch die klassenstufenübergreifende Bestellung wird der Preis verhältnismäßig günstig sein. Vor allem die Neugestaltung des zukünftigen Schulgebäudes in der Rottwerndorfer Straße 51-52 wird nach den Ferien für lebhaftere Diskussionen sorgen und das auch beabsichtigt. Für die Planung wird es diesbezüglich eine „Phase 0“ geben, in der zunächst viele Ideen der Schüler gesammelt werden. Hierfür werden zwei Hauptaugenmerke lauten: „Wie arbeite ich am besten?“ Und: „Wie fühle ich mich wohl?“ Die Schülermeinung soll also von Anfang an eine zentrale Bedeutung haben.

Wir wünschen allen Eltern und Schülern erholsame und schöne Sommerferien und freuen uns auf ein Wiedersehen im September!

